



Mercedes-Benz startet mit zweistelligem Plus ins zweite Halbjahr

Mercedes-Benz startet mit zweistelligem Plus ins zweite Halbjahr
- Ola Källenius: "Wir nutzen das Momentum der vergangenen Monate und starten mit einem Absatzwachstum von 11,3% ins zweite Halbjahr."
- Wachstumstreiber sind unter anderem die Modelle der Kompaktfamilie, SUVs und S-Klasse.
- Mercedes-Benz gewinnt weltweit an Marktanteilen.
- Nach dem absatzstärksten Halbjahr der Unternehmensgeschichte verzeichnet Mercedes-Benz im Juli einen weiteren Rekordabsatz. 130.003 verkaufte Fahrzeuge und ein Plus von 11,3% gegenüber dem Vorjahresmonat bescheren dem Stuttgarter Premiumhersteller den bisher besten Juli. Seit Jahresbeginn beläuft sich die Zahl der abgesetzten Einheiten auf 913.523 (+12,6%).
- "Wir nutzen das Momentum der vergangenen Monate und starten mit einem Absatzwachstum von 11,3% ins zweite Halbjahr. Unsere Verkäufe entwickeln sich weltweit sehr gut, besonders stark in den europäischen Märkten", sagte Ola Källenius, Mitglied des Bereichsvorstandes Mercedes-Benz Cars zuständig für Vertrieb. "Als Wachstumstreiber erwiesen sich unsere neuen Modelle der Kompaktfamilie und unsere SUVs."
- Einen weiteren Absatzrekord erzielte das Unternehmen in Großbritannien, seinem zweitgrößten europäischen Markt, mit einem Plus von 11,1% und 8.330 verkauften Fahrzeugen. Eine besonders starke Absatzsteigerung gegenüber dem Vorjahresmonat verzeichnete der Hersteller in Spanien (+51,6%) und Frankreich (+34,5%). Insgesamt übernahmen in Europa 58.205 Kunden (+7,6%) im Juli ein Fahrzeug der Marke - 22.427 davon in Deutschland (i. V. 22.501 Einheiten). Mercedes-Benz gewinnt damit deutlich an Marktanteilen in Europa. Im Heimatmarkt ist Mercedes-Benz mit einem Anteil von 9,3% die meistverkaufte Premiummarke.
- In den USA stiegen die Verkaufszahlen im Juli um 15,0% auf 27.192 Einheiten - ein weiterer Absatzrekord. Auf dem größten Absatzmarkt des Unternehmens feierte die B-Klasse Electric Drive Mitte letzten Monats ihre Markteinführung, Ende 2014 wird sie in Europa erhältlich sein.
- Auch auf dem asiatischen Markt setzt Mercedes-Benz seine Erfolgsgeschichte fort. Im Juli 2014 nahmen 20.871 chinesische Kunden ihr Fahrzeug in Empfang, 12,6% mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. In Japan, wo Mercedes-Benz die Marktführerschaft unter den Importeuren weiter innehat, legte der Absatz im Juli um 13,5% zu, in Südkorea sogar um 45,7%.
- Die Kompakwagenfamilie von Mercedes-Benz ist weiterhin ein Wachstumstreiber, besonders in den europäischen Märkten. Allein im Juli lieferte das Unternehmen insgesamt 37.579 Fahrzeuge der A-, B-, CLA- und GLA-Klasse an seine Kunden aus (+30,5%).
- Nach dem erfolgreichen Start der C-Klasse Limousine kann seit einigen Wochen auch das neue T-Modell bestellt werden, das im September auf den Markt kommt. Besonders für die europäischen Märkte ein wichtiges Modell: Knapp die Hälfte aller C-Klassen sind hier T-Modelle. In China wird fortan die Langversion der C-Klasse von zentraler Bedeutung sein. Seit wenigen Tagen laufen im Pekinger Werk die ersten C-Klassen mit verlängertem Radstand vom Band. Markteinführung der neuen C-Klasse in China ist ebenfalls im September.
- Die Langversion der E-Klasse gibt es in China bereits seit 2010. Seit einem Jahr ist die neue Generation auf dem Markt. Im Juli wurden über 4.500 E-Klassen in China verkauft, mehr als doppelt so viele wie im Vorjahreszeitraum. Weltweit verkaufte sich die E-Klasse Limousine im Juli 19.015 Mal (+9,7%).
- Im Luxussegment baut Mercedes-Benz seine Führungsposition weiter aus. Mit 8.548 verkauften S-Klasse Limousinen hat sich der Absatz im Juli mehr als verdoppelt (+114,9%).
- Die SUVs verzeichnen ebenfalls weiter steigende Verkaufszahlen. Im Juli 2014 wurden 10,3% mehr Fahrzeuge des Segments verkauft als im Juli des vergangenen Jahres. Besonders gefragt war der GLK (+22,1%).
- Für den Stadtfliitzer smart fortwo entschieden sich im Juli 7.508 Kunden (7.679 im Vorjahr). Besonders erfolgreich war der smart in den USA, wo im Juli mehr Fahrzeuge abgesetzt wurden als je zuvor. Mit der Markteinführung des neuen smart fortwo und des smart forfour am 22. November 2014 bietet smart wieder die Möglichkeit, zwischen einem Zwei- und einem Viersitzer zu wählen. Die beiden Modelle übernehmen das bewährte Konzept für moderne urbane Mobilität, bieten dabei aber noch mehr Platz und noch mehr Ausstattungsmöglichkeiten.
- Vorausschauende Aussagen
- Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie antizipieren, annehmen, glauben, einschätzen, erwarten, beabsichtigen, können/könnten, planen, projizieren, sollten und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschärfung der Staatsschuldenkrise in der Eurozone, eine Zunahme der politischen Spannungen in Osteuropa, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Terrorakte, politische Unruhen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen der Wechselkurse, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift Risiko- und Chancenbericht beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.
- Über Daimler
- Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DA). Im Jahr 2013 setzte der Konzern mit 274.616 Mitarbeitern 2,35 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 118,0 Mrd. €, das EBIT betrug 10,8 Mrd. €.
- Daimler AG
- 70546 Stuttgart
- Deutschland
- Telefon: +49 (711) 17 0
- Telefax: +49 711 17 22244
- Mail: dialo@damiler.com
- URL: <http://www.daimlerchrysler.de/>
-  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pindir_572205 width="1" height="1">

Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimlerchrysler.de/
dialog@daimler.com

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimlerchrysler.de/
dialog@daimler.com

ehemals DaimlerChrysler AG DaimlerChrysler ist in der Automobilbranche einzigartig: Das Angebot reicht vom Kleinwagen über Sportwagen bis hin zur Luxuslimousine und vom vielseitig einsetzbaren Kleintransporter über den klassischen Schwer-Lkw bis hin zum komfortablen Reisebus. Zu den Personenwagen-Marken von DaimlerChrysler zählen Maybach, Mercedes-Benz, Chrysler, Jeep, Dodge und smart. Zu den Nutzfahrzeug-Marken gehören Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star, Setra und Mitsubishi Fuso. DaimlerChrysler Financial Services bietet Finanz- und andere fahrzeugbezogene Dienstleistungen an. Die Strategie von DaimlerChrysler basiert auf vier Säulen: Globale Präsenz, herausragende Produkte, führende Marken sowie Innovations- und Technologieführerschaft. DaimlerChrysler hat eine globale Belegschaft und eine internationale Aktionärsbasis. Mit 384.723 Mitarbeitern erzielte DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 142,1 Mrd. Euro.